

Lehrbücher verdient, sondern auch durch viele von ihm erdachte und gebaute Versuchsanordnungen und Vorlesungsapparate, durch die er zu den Mitbegründern der Technik des modernen exakten Hörsaalversuches zählt.

W.: Die trigonometr. Auflösung des Dreiecks und der auf Dreiecke zurückzuführenden Figuren, 1890, 3. Aufl. 1907; Lehrbuch der ebenen Trigonometrie, 1890, 8. Aufl. 1941; Der Rechenwinkel, 1890; Lehrbuch der Planimetrie, 1896, 6. Aufl. 1942; Übungsbuch für den Unterricht in der Allg. Arithmetik und Algebra an Werkmeisterschulen, 1896, 4. Aufl. 1922; Aufgaben aus der Arithmetik und Algebra, 1898, 5. Aufl. 1918; Einführung in die Wetterkunde, 1903, 3. Aufl. 1912; etc.

L.: *Sudetendt. Monatshefte* 1938, S. 380–82; *Heimatkunde des Kreises Reichenberg, Sudetenland*, Bd. IV/3, 1940, S. 237f.

**Hartl Heinrich**, Geodät und Offizier.

\* Brünn, 23. 1. 1840; † Wien, 3. 4. 1903. Stud. seit 1856 am Polytechn. Inst. Math., trat 1859 als Kadett in die IR. 15 ein und machte den Feldzug 1859 in Italien mit. Dezember 1859 kam er in das Militärgeograph. Inst., 1861 trat er zur Kriegsmarine über und machte den Seekrieg 1864 mit. 1865–98 im k.u.k. Militärgeograph. Inst. Seit 1887 Leiter der trigonometr. Abt. der geodät. Gruppe. 1873–75 führte er Ortsbestimmungen in der Türkei durch und leitete 1889–97 die Landesvermessung in Griechenland. 1898 i.R. H., bahnbrechend auf dem Gebiete der Geodäsie und Trigonometrie, gehörte zu den hervorragendsten Vertretern seines Faches. Nach seiner Pensionierung (Obst.) von der phil. Fak. der Univ. Wien zum o. Prof. der neu zu errichtenden Lehrkanzel für Geodäsie vorgeschlagen, wurde er 1899 o. Prof. der Geodäsie und Dr. phil. h.c. Seit 1882 bevollmächtigter Komm. bei der internationalen Erdmessung. Mitgl. der Leopoldin. Karolin. Akad. in Halle, seit 1897 Mitgl. der Limeskomm. der k. Akad. d. Wiss. in Wien und Mitgl. des Österr. archäolog. Inst. Redigierte seit 1883 die „Mitt. des k.u.k. Militärgeograph. Inst.“.

W.: Graph. Reduktion der Angaben eines Aneroids, in: *Meteorolog. Z.*, 1871; Saint-Robert's Formel zur Berechnung barometr. Höhenmessungen, ebenda, 1877; Magnet. Beobachtungen, ebenda, 1881 und 1882; Die Höhenmessungen des Mappers, 2 Bde., 1876, 2. Aufl. 1884; Bestimmungen von Polhöhe und Azimut auf der Sternwarte Athen, in: *Denkschriften Wien*, Bd. 59, 1892; zahlreiche Abh. in den Mitt. des k.u.k. Militärgeograph. Inst., Jb. der k.k. Zentralanstalt für Meteorol. und Erdmagnetismus in Wien, *Z. der österr. Ges. für Meteorol. in Wien*, *Meteorolog. Z.*

L.: *Wr.Ztg.* vom 4. 4. und *Pr.* vom 5. 4. 1903; *Mitt. des k.u.k. Militärgeograph. Inst.*, Bd. 23, 1903, S. 41ff. (mit *Schriftenverzeichnis*); *Feierl. Inauguration* 1903/04; *Di. Rundschau*, 1900; *Poggendorf* 3, 4; *Eisenberg; Biogr. Jb.* 1905; *K.A. Wien*; *U.A. Wien*.

**Hartl Vinzenz**, Can. reg., Theologe. \* Herzogsdorf (O.Ö.), 6. 12. 1872; † Pulgarn (O.Ö.), 10. 4. 1944. Besuchte das Staatsgymn. in Linz, trat 1893 in das Augustinerchorherrenstift St. Florian ein, 1898 Priesterweihe. Das Stud. der Theol. absolv. er in der Hauslehranstalt des Stiftes (1894–98) und an der Univ. Innsbruck, 1902 Dr.theol. H., ein ausgezeichnete Lehrer und Wissenschaftler, wirkte 1902–38 an der Hauslehranstalt als Prof. für neutestamentliches Bibelstud., 1901–15 und 1917/18 als Kustos der Münzensmlg., 1911–20 als Stiftsdechant und 1920–44 als Propst des Stiftes.

W.: Exeget. Zeitfragen im Bereiche des Volksunterrichtes: Die Wahrheit der bibl. Geschichte, in: *Theolog.-prakt. Quartalschrift*, 1908, S. 15–31, 263–92, 540–64, 765–76; Anfang und Ende des Titels „Menschensohn“. Ein Beitrag zur Lösung der johann. Frage, in: *Bibl. Z.*, 1909, S. 342–54; Priester, Volk und Bibel. Winke für prakt. Bibellesen, in: *Theolog.-prakt. Quartalschrift*, 1910, S. 533–51; Die Wahrheit der heiligen Geschichten, ebenda, 1911, S. 282–91; Die Brevierreform Pius X., in: *Der Katholik*, 1912, S. 133–41, 200–11; Die Hypothese einer einjährigen Wirksamkeit Jesu, krit. geprüft, 1917; *Der Liebreiz des Herzens Jesu*. *Bibl. Bilder für Anbetungsstunden*. 1. Tl. 1921, 2. Aufl. 1927, 2. Tl. 1924, 3. Tl. 1924; etc.

L.: *Oberösterreich. Nachrichten* 1949, n. 266; *Linzer Volksbl.* 1949, n. 265; *Ordo Canonicus* 1, 1, 1946, S. 71/2; *In unum congregati* (*Mitt. der österr. Chorherrenkongregation*), Jg. 4, 1957, H. 3, S. 109–13.

**Hartl Wenzel**, Bibliothekar. \* Brünn, 1830; † Wien, 29. 10. 1895. Stud. Rechtswiss., widmete sich später jedoch vorwiegend hist. und literarhist. Stud. Trat 1855 als Wiss. Hilfsarbeiter in den Dienst der Hofbibl. zu Wien, wo er 1860 zum Amanuensis, 1867 zum Scriptor, 1881 zum Kustos und 1888 zum 1. Kustos (Dir.-Stellvertreter) aufstieg.

W.: Zur Feier der Silbernen Hochzeit des August Ritter von Miller zu Aichholz und der Julie von Miller zu Aichholz, geb. von Chrismar, gem. mit F. X. Wöber, 1884; Fünf Wr. Ärzte und Naturforscher aus dem XVI. Jh., in: Festgabe für die Teilnehmer an der 66. Versammlung dt. Naturforscher und Ärzte in Wien, 1894; Nachträge zum 3. Bd. von J. v. Achbachs Geschichte der Wr. Univ., Bd. 1, 1. Hälfte gem. mit K. Schrauf, 1898. L.: *Mitt. Österr. Nationalbibl. Wien*.

**Hartlieb von Wallthor Karl Vinzenz Frh.**, General. \* Gastorf (Hošt'ka, Böhmen), 11. 3. 1785; † Karlstadt (Karlovac, Kroatien), 21. 8. 1862. Wurde aus der Theres. Milit.-Akad. 1803 als Fähnrich zum IR. 17 ausgemustert und machte, zumeist im Generalstabe, die Napoleon. Kriege mit. 1806–08 im Kriegsarchiv, 1816–36 (seit 1823 als Dir.) in der Zeichnungskanzlei des Generalstabes. Für seine hervorragenden Leistungen bei der Ein-